

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 16

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wettbewerbe

### Schweizerischer Bankverein in Biel

Der Schweizerische Bankverein will seinen Sitz am Zentralplatz in Biel erweitern und führt dazu einen öffentlichen Architekturwettbewerb durch. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen, die seit dem 1.1. 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Aarberg, Biel, Büren, Courtelary, Lebern, Moutier, La Neuveville und Nidau haben.

Das Wettbewerbsprogramm kann beim Empfang des Schweizerischen Bankvereins

oder beim Direktionssekretariat am Zentralplatz in Biel kostenlos bezogen werden. Es wird auf Anfrage auch zugestellt.

Die Anmeldung für die Teilnahme muss bis spätestens am 21. April 1988 erfolgen.

Abgabe der Wettbewerbsunterlagen ab 2. Mai 1988, Abgabetermin ist der 14. Oktober 1988.

### St. Gallische Kantonbank Rheineck

Die St. Gallische Kantonbank Rheineck veranstaltete unter fünf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für die Errichtung eines neuen Bankgebäudes.

In einer ersten Bewertung im Juli 1987 musste das Preisgericht zwei Projekte von der Preiserteilung ausschliessen.

Ergebnis: 1. Preis: Bächtold+Baumgartner, Rorschach; 2. Preis: F. Bereuter, Rorschach; Ankauf: Hubert Bischoff, St. Margrethen.

In Übereinstimmung mit dem Preisgericht hat die Bankbehörde daraufhin die Überarbeitung sämtlicher Projekte beschlossen. Nach einer zweiten Beurteilungsrunde empfiehlt nun das Preisgericht der Bauherrschaft, das Projekt von Hubert Bischoff (Mitarbeiter: Urs Weber, Ivo Walt, Karin Hasler) weiterbearbeiten zu lassen.

Fachpreisrichter waren Robert Bamert, St. Gallen, Walter Heeb, St. Gallen, Rolf Prim, St. Gallen.

### Korrigenda: Heft 13/88

#### Waldsterben: Aussagekraft üblicher Schadenangaben (R. Weiersmüller)

Durch ein bedauerliches Missverständnis wurden im genannten Artikel falsche Bildlegenden verwendet. Wir veröffentlichen hier nochmals die Bilder mit den zutreffenden Legenden sowie das Literaturverzeichnis

mit den richtigen Referenzen, auf welche im Artikel Bezug genommen wird. (Red.)

Bilder 2-4 aus EAFV-Bericht Nr. 283 (1986).



Bild 1. Mit 30% Nadelverlust gilt diese Fichte nach den Sanasilva-Erhebungen bereits als mittelstark geschädigt. Im Jahr 1987 war lediglich gut jeder zehnte Baum mittelstark oder stärker geschädigt. Bild aus [5].

#### Literatur

- [1] Kenk, G.: Zum Problembereich Waldkrankheiten und Wachstumsforschung. FHW, 39 (1984)
- [2] Kenk, G. et al.: Jahring- und zuwachsanalytische Untersuchungen in erkrankten Tannenbeständen des Landes Baden-Württemberg. Mitt. der FVA Nr. 112 (1984)
- [3] Schweingruber, F., Kontic, R. und Winkler-Seifert, A.: Eine jahringanalytische Studie zum Nadelbaumsterben in der Schweiz. EAFV-Berichte Nr. 253 (1983)
- [4] Kontic, R., Niederer, R., Nippel, C. und Winkler, A.: Jahringanalysen an Nadelbäumen zur Darstellung und Interpretation von Waldschäden (Wallis, Schweiz). EAFV-Berichte Nr. 283 (1986)
- [5] Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen: Sanasilva-Kronenbilder. Birmensdorf (1986)
- [6] Eidg. Departement des Innern: Waldsterben und Luftverschmutzung. Bern (Sept. 1984)

Bild 2. Fichte mit durchscheinender Benadelung (1) und gesundem Jahringbild (Region Martigny, 700 m ü.M.). Anzahl vergleichbarer Bäume: 358 = 27 Prozent.



Bild 3. Fichte mit schütterer Benadelung (2) und gesundem Jahringbild (Region Martigny, 1360 m ü.M.). Anzahl vergleichbarer Bäume: 435 = 33 Prozent.

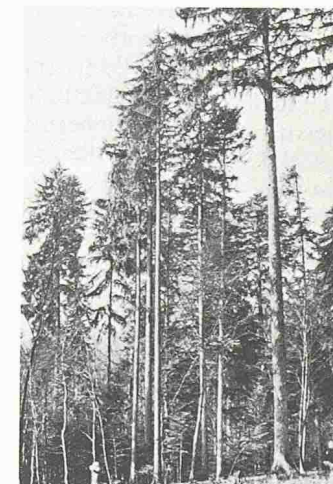


Bild 6. Fichtenbestand vor 35 Jahren - aus heutiger Optik nicht mehr gesund! (Bild aus Mittl. Eidg. Anstalt forstl. Versuchswesen, 29, 1953).

Bild 4. Fichte mit extrem schwacher Benadelung (3) und gesundem Jahringbild (Region Brig, 1080 m ü.M.). Anzahl vergleichbarer Bäume: 11 = 1 Prozent.



Bild 5. Zustände wie die der Nadelbäume im Hintergrund erregten vor fast 50 Jahren überhaupt kein Aufsehen. Heute wird ein solcher Nadelverlust der Luftverschmutzung angelastet (Bild aus Mittl. Eidg. Anstalt forstl. Versuchswesen, 22, 1941)

